

Patienteninformationen zur Magnetresonanztomographie (MRT)

Untersuchungsregion:

Überweisender Arzt:

Vor- und Nachname:

Krankenversicherung:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Größe und Gewicht:

Telefon:

Liebe Patientinnen und Patienten,

Die Magnetresonanztomographie, auch als Kernspintomographie bekannt, ist eine technisch hoch entwickelte Methode, mit der detailreiche Bilder des Körperinneren erzeugt werden. Die Untersuchung ermöglicht den Nachweis, den Ausschluss oder die nähere Einordnung krankhafter Veränderungen und hilft bei der Klärung vorhandener Beschwerden. Manchmal werden Ihnen dadurch eingreifendere diagnostische Maßnahmen erspart. Durch dieses Merkblatt werden Sie über den Ablauf und mögliche Risiken bei der Untersuchung informiert, damit Sie aus freier Entscheidung in die Untersuchung einwilligen können. Falls diese Basisinformation Ihnen nicht genügt, sind wir gerne bereit, Ihnen weitere Fragen zu beantworten.

Was ist ein MRT?

Die Kernspintomographie dient zur bildlichen Darstellung von Körperquerschnitten ohne Röntgenstrahlen. Hierbei treffen harmlose Radiowellen auf den Körper, der sich in einem Magnetfeld befindet. Dieser sendet Radiosignale zurück an einen Empfänger. Die Signale werden in einem Computer ausgewertet und zur Bilderzeugung verwendet.

Wie läuft die MRT-Untersuchung ab?

Sie liegen in einem speziellen Raum auf einem fahrbaren Untersuchungstisch, der sich langsam in ein großes, an beiden Seiten offenes, zylindrisches Gehäuse (den Magneten) hinein bewegt. Während der Untersuchung entsteht ein lautes Geräusch, das von elektromagnetischen Schaltungen herrührt. Diese Vorgänge sind völlig ungefährlich. Ein Hörschutz wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Über eine Signaleinrichtung und Gegensprechanlage können Sie jederzeit mit dem Untersucher in Kontakt treten. Tun Sie dies jedoch nur im Notfall, da die Messzeit sich sonst unnötig verlängert. Die durchschnittliche Untersuchungszeit liegt bei etwa 25 Minuten. In dieser Zeit werden mehrere Dutzend Bilder aufgenommen. Die Untersuchung ist absolut schmerzfrei. Sie können vollkommen entspannt liegen und sollten sich nicht bewegen, da sonst die Bildqualität leidet. Eventuell müssen Sie gelegentlich die Luft anhalten.

Gibt es Untersuchungsrisiken?

Bei Beachtung der weiter unten genannten Sicherheitsmaßnahmen verläuft die Untersuchung in der Regel ohne Komplikationen und Risiken. Bleibende Schäden sind nicht zu erwarten. Bei Anwendung des Kontrastmittels werden nur sehr selten geringe Nebenwirkungen wie Übelkeit oder Allergien beobachtet.

Worauf ist beim MRT zu achten?

Die MRT arbeitet mit sehr starken Magnetfeldern, wie sie im Alltag niemals vorkommen. Harmlose Gegenstände wie Münzen oder Schlüssel können sich im Streufeld des Magneten in gefährliche Geschosse verwandeln. Betreten Sie den Untersuchungsraum nicht, bevor Sie dazu aufgefordert werden und leisten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den Anordnungen des Personals Folge. Der Magnet ist immer in Betrieb, auch wenn gerade nicht untersucht wird.

Folgende Dinge legen Sie bitte in der Kabine ab:

- Uhr, Brille, Ohrringe, magnetisierbarer Schmuck
- Scheckkarten mit Magnetstreifen (werden sonst gelöscht)
- Metallteile an der Kleidung (Gürtel, BH)
- lose Metallteile in der Kleidung (Geld, Büroklammern, Haarspangen)
- herausnehmbarer Zahnersatz
- Hörhilfe

Gibt es Einschränkungen für die Durchführung einer MRT-Untersuchung?

Die Kernspintomographie ist bei bestimmten Patienten nicht anwendbar. Um mögliche Risiken zu vermeiden, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

- Haben Sie einen Herzschrittmacher ? ja nein
- Wurden Operationen am Herzen oder am Kopf durchgeführt ? ja nein
- Befinden sich Metallteile (auch Splitter o.ä.) im Körper ? ja nein
- Neigen Sie zu Heuschnupfen oder Asthma ? ja nein
- Wurden bei Ihnen Unverträglichkeitsreaktionen oder Allergien beobachtet ? ja nein
- Liegt bei Ihnen eine Schwangerschaft vor ? ja nein

Einwilligungserklärung

Ich habe **keine weiteren Fragen**, fühle mich **ausreichend aufgeklärt** und **willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit** in die geplante Untersuchung ein. Mit einer evtl. notwendigen Kontrastmittelgabe bin ich einverstanden.

Datum:

Unterschrift:

Vom Personal auszufüllen:

Seit wann und wo Beschwerden:

Unfall :

Vorerkrankungen (CA, TM, OP):

Sedierung:

Kontrastmittel:

Beratung:

Gefahrene Sequenzen:

BG:

Unfallbetrieb/AG-Nummer:

Unfalltag: